

„Home Cinema DL-300“

HDMI-DLP-SVGA-Beamer mit Mediaplayer



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....4

Sehr geehrte Kunden,.....	5
Eigenschaften	5

Wichtige Hinweise zu Beginn.....6

Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung	6
Sicherheit & Gewährleistung.....	7
Entsorgung	8
Wichtige Hinweise zu Knopfzellen und deren Entsorgung.....	8

KAPITEL 1: Der Beamer9

Lieferumfang10

Produktdetails.....11

Beamer	11
Anschlüsse.....	11
Tastenfeld	12
Fernbedienung.....	13

KAPITEL 2: Anschluss und Inbetriebnahme.....14

Aufbau.....15

Anschluss16

Inbetriebnahme17

Einschalten.....	17
Anzeige einstellen.....	17
Bildquelle wählen.....	18
Navigation im Menü.....	18
Ausalten	19

KAPITEL 3: Einstellungen.....20

Navigation21

Sprache einstellen.....22

Automatische Trapezkorrektur23

Bildformat auswählen.....25

Helligkeit einstellen	26
Bild drehen.....	27
Werkseinstellungen wiederherstellen.....	28
KAPITEL 4: Multimedia-Player	29
USB-Sticks und SD-Karten anschließen	30
Filme abspielen	31
Musik und Bilder	32
Fotos anzeigen	32
Musik abspielen	33
Audio-und Videocodecs	34
DivX und XVID.....	35
Codec-Packs	35
Codec-Konverter.....	35

KAPITEL 5: Anhang.....	36
Technische Daten	37
Reinigung und Pflege	38
Troubleshooting (Lösung möglicher Probleme)	40
Kontakt und Support	41
Glossar (Grundbegriffe).....	42
Index.....	46

Einleitung



Ihr neuer DLP-Beamer

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf dieses Beamers. Der neue LED-Beamer von SceneLights trumps mit der überlegenen DLP-Technologie auf. Erleben Sie Videos und Games, als wären Sie mitten drin! Durch extrem niedrige Reaktionszeiten und brillante Farben holen Sie sich das Kinoerlebnis direkt nach Hause oder betreten die Welt Ihrer Videogames auf eine völlig neue Art.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihren neuen Beamer optimal einsetzen können.

Eigenschaften



- Kompakte Form
- Universell anschließbar
- Einfacher Aufbau
- Geringer Stromverbrauch
- Integrierter Multimedia-Player

Wichtige Hinweise zu Beginn

Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung

Um diese Bedienungsanleitung möglichst effektiv nutzen zu können, ist es notwendig vorab einige Begriffe und Symbole zu erläutern, die Ihnen im Verlauf dieser Anleitung begegnen werden.

• Verwendete Symbole

	<p>ACHTUNG: <i>Dieses Symbol steht für mögliche Gefahren und wichtige Informationen im Umgang mit diesem Produkt. Es wird immer dann verwendet, wenn Sie eindringlich auf etwas hingewiesen werden sollen.</i></p>
	<p>HINWEIS: <i>Dieses Symbol steht für nützliche Hinweise und Informationen, die im Umgang mit dem Produkt helfen sollen „Klappen zu umschiffen“ und „Hürden zu nehmen“.</i></p>
	<p>BEISPIEL: Dieses Symbol wird für beispielhafte Anwendungen und Erläuterungen verwendet, die oft komplexe Vorgehensweisen veranschaulichen und begreiflich machen sollen.</p>



Dieses Symbol wird oftmals hinter Fachbegriffen zu finden sein, zu denen weitere Erläuterungen im Glossar zu finden sind. Das Glossar soll dabei helfen, diese Fachbegriffe für den Laien verständlich zu machen und in einen Zusammenhang zu rücken.

• Verwendete Textmittel

<p>GROSSBUCHSTABEN</p>	<p>Großbuchstaben werden immer dann verwendet, wenn es gilt Tasten, Anschluss- oder andere Produkt-Beschriftungen kenntlich zu machen.</p>
<p>Fettschrift</p>	<p>Fettschrift wird immer dann eingesetzt, wenn Menüpunkte oder genau so bezeichnete Ausdrücke in der Software des Produktes verwendet werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Aufzählungen - Aufzählungen 	<p>Aufzählungen werden immer dann verwendet, wenn Sie eine bestimmte Reihenfolge von Schritten befolgen sollen, oder die Merkmale des Produktes beziffert werden sollen.</p>

• Gliederung

Diese Anleitung ist untergliedert in vier grundlegende Bestandteile:

Einleitung	Erläuterungen zur Nutzung dieser Anleitung und wichtige Hinweise zur Sicherheit im Umgang mit dem Produkt, Übersicht über das Produkt
Kapitel 1: Der Beamer	Übersicht über das Produkt sowie dessen Bedienelemente und Anschlüsse.
Kapitel 2: Anschluss und Inbetriebnahme	Detaillierte Anleitung zum Anschluss, Aufbau und der Inbetriebnahme des Beamers.
Kapitel 3: Einstellungen	Einstellungen des Optionsmenüs, die bei der Verwendung des Beamers häufig benötigt werden.
Kapitel 4: Multimedia-Player	Beschreibung der Wiedergabe von Bildern und Videos von angeschlossenen USB-/SD-Datenträgern.
Anhang	Technische Daten, Wartung, Troubleshooting, Kontaktinformationen, Glossar, Index

Sicherheit & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



ACHTUNG:

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

Entsorgung

Ihr neues Produkt wurde mit größter Sorgfalt entwickelt und aus hochwertigen Komponenten gefertigt. Trotzdem muss das Produkt eines Tages entsorgt werden. Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Ihr Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss. Bitte bringen Sie in Zukunft alle elektrischen oder elektronischen Geräte zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Diese nehmen Ihre Geräte entgegen und sorgen für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Verarbeitung. Dadurch verhindern Sie mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich durch unsachgemäße Handhabung von Produkten am Ende von deren Lebensdauer ergeben können. Genaue Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

Wichtige Hinweise zu Knopfzellen und deren Entsorgung

Knopfzellen gehören NICHT in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Knopfzellen zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben. Sie können Ihre Knopfzellen bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Knopfzellen der gleichen Art verkauft werden.

- Achten Sie unbedingt auf die richtige Polarität der Knopfzellen. Falsch eingesetzte Knopfzellen können zur Zerstörung des Gerätes führen - Brandgefahr.
- Versuchen Sie nicht, Knopfzellen zu öffnen und werfen Sie Knopfzellen nicht in Feuer.
- Knopfzellen, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Knopfzellen gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Nehmen Sie die Knopfzellen aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.



KAPITEL 1: Der Beamer



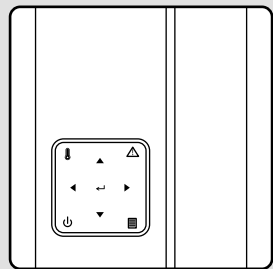
Lieferumfang

Durch seine Linse aus impulsgesteuerten Spiegeln erzeugt dieser Beamer eine unübertroffene Farbbrillanz.

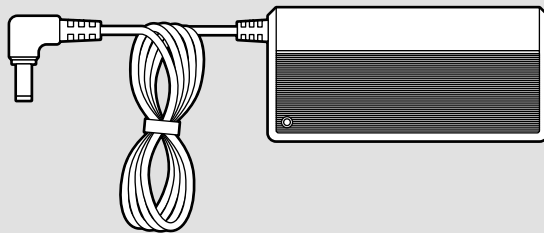


HINWEIS:

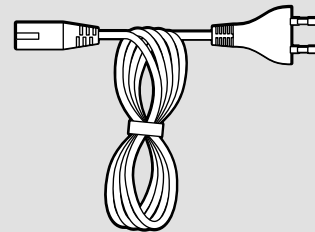
Bitte nehmen Sie den Beamer und alles Zubehör vorsichtig aus der Verpackung und überprüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs.



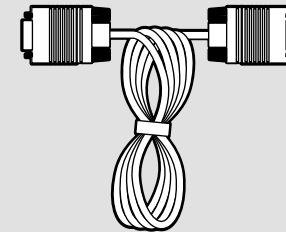
DLP-Beamer



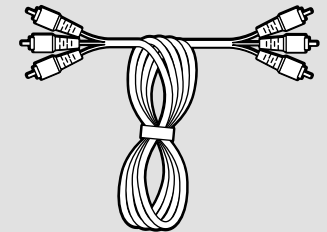
Netzteil



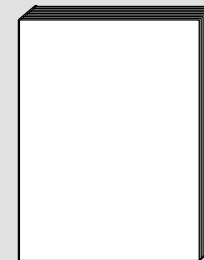
Stromkabel



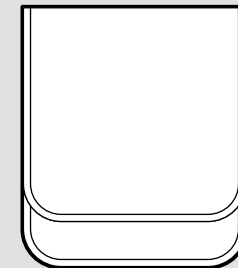
VGA-Kabel



Cinch-Kabel



Kurzanleitung

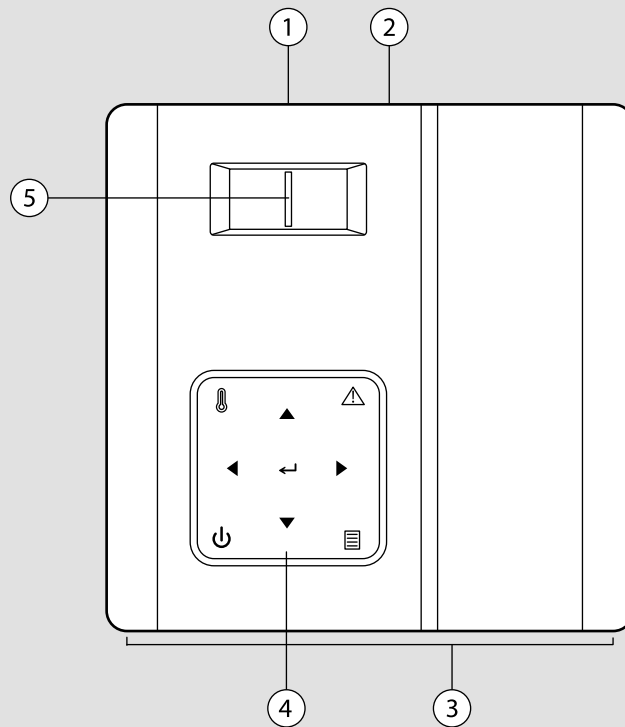


Tasche

Produktdetails

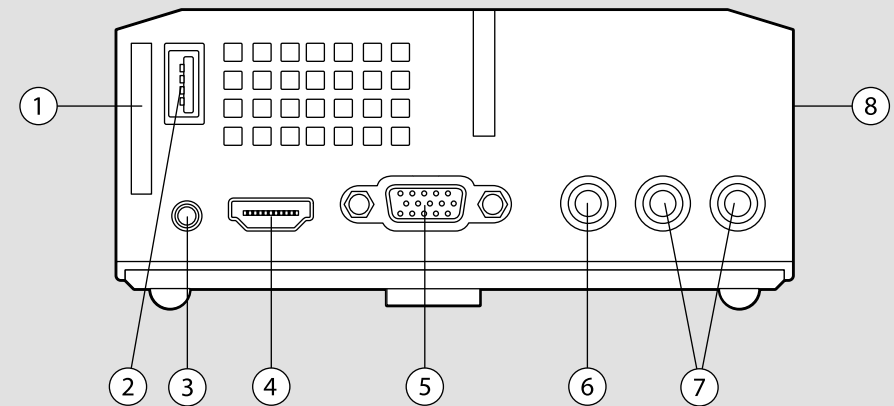
Beamer

- ① Linse
- ② Höhenschraube
- ③ Anschlüsse
- ④ Tastenfeld
- ⑤ Bildschärferegler



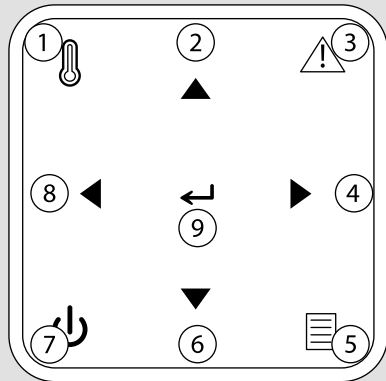
Anschlüsse

- ① SD-Slot
- ② USB-Port
- ③ Audio-Ausgang (3,5-mm-Klinke)
- ④ HDMI
- ⑤ VGA
- ⑥ Video
- ⑦ Audio (Cinch)
- ⑧ Stromanschluss



Tastenfeld

- ① Temperaturwarnung
- ② Navigation/Eingangssignal
- ③ Lüfterwarnung
- ④ Navigation/Helligkeit
- ⑤ Menü
- ⑥ Navigation/Automatische Trapezkorrektur
- ⑦ Standby
- ⑧ Navigation/Trapezkorrektur
- ⑨ Auswahl/Bestätigung



HINWEIS:

Der Beamer verfügt über ein lichtsensitives Tastenfeld. Zum „Drücken“ der Tasten, müssen diese lediglich mit dem Finger abgedunkelt werden. Es ist nicht notwendig, tatsächlichen Druck auf diese auszuüben. Der Beamer kann daher mit federleichten Berührungen bedient werden.

Fernbedienung

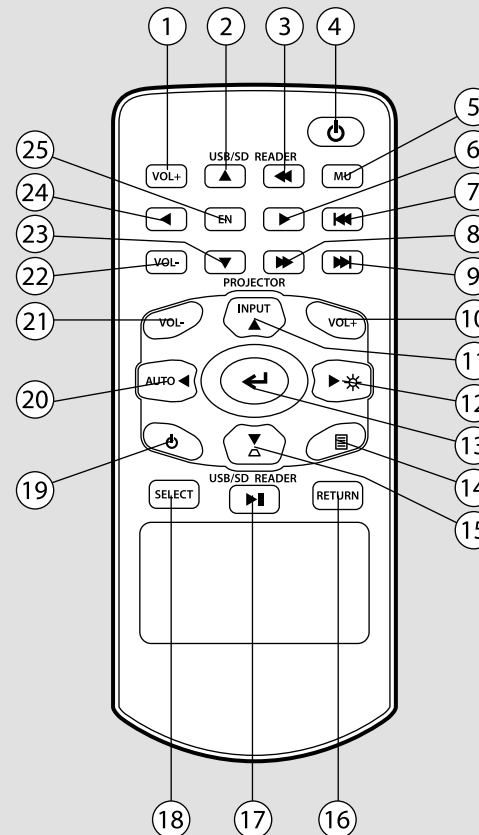
- | | |
|---|---|
| ① Lautstärke +* | ⑭ Menü |
| ② Nächste Datei* | ⑮ Manuelle Trapezkorrektur/Navigation |
| ③ Wiedergabegeschwindigkeit senken* | ⑯ Zurück/Multimediamenü öffnen* |
| ④ Standby | ⑰ Wiedergabe/Pause* |
| ⑤ Stummschaltung* | ⑱ SD/USB-Multimedia-Player* |
| ⑥ Bild drehen (Normal) / Lautstärke (bei Wiedergabe) / Auswahl (im Menü)* | ⑲ Standby |
| ⑦ Letzte Datei wiedergeben* | ⑳ Automatische Trapezkorrektur/Navigation |
| ⑧ Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen* | ㉑ Lautstärke - |
| ⑨ Nächste Datei wiedergeben* | ㉒ Lautstärke -* |
| ⑩ Lautstärke + | ㉓ Letzte Datei* |
| ⑪ Eingangs-Signal/Navigation | ㉔ Bild drehen (Normal) / Lautstärke (bei Wiedergabe) / Auswahl (im Menü)* |
| ⑫ Helligkeit/Navigation | ㉕ Auswählen* |
| ⑬ Auswahl/Bestätigung | |

*Diese Tasten haben nur bei der Verwendung des Multimedia-Players für angeschlossene SD- und USB-Speicher eine Funktion.



HINWEIS:

Der Infrarot-Empfänger für die Fernbedienung befindet sich an der Rückseite des Beamers. Versichern Sie sich, dass dieser nicht blockiert ist und dass Sie die Fernbedienung immer direkt auf ihn richten.



HINWEIS:

Wechseln Sie die Knopfzelle in der Fernbedienung wenn diese nicht mehr funktioniert oder ihre Reichweite und Leistung spürbar nachlässt. Beachten Sie hierzu auch den Abschnitt **Batteriewechsel für die Fernbedienung** im Anhang S. 39.

KAPITEL 2: Anschluss und Inbetriebnahme



Aufbau

Nehmen Sie den Beamer und alle Zubehörteile vorsichtig aus der Verpackung. Platzieren Sie den Beamer vor einer großen weißen Fläche. Für eine optimale Bildqualität sollte diese eine Leinwand sein. Beachten Sie beim Platzieren die folgenden Punkte.

Der Beamer sollte horizontal auf einer flachen, rutschfesten Oberfläche platziert werden. Das Bild wird in einer leichten Krümmung nach oben ausgestrahlt, daher muss der Beamer nicht schräg aufgestellt werden. Der Beamer kann deshalb auch bequem auf einen Tisch platziert werden.



HINWEIS:

Falls Sie den Beamer an der Decke montieren, drehen Sie ihn vorher um, damit das Bild optimal auf die Mitte der Bildwand gestrahlt wird. Beachten Sie hierzu auch den Abschnitt **Bild drehen** in Kapitel 3 Seite 27.

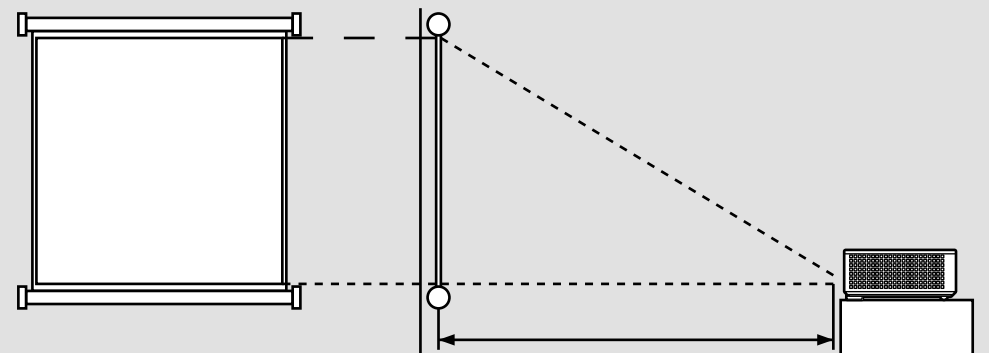
Je weiter entfernt von der Bildwand Sie den Beamer aufstellen, desto größer wird das Bild angezeigt. In der folgenden Tabelle finden Sie die optimalen Entfernungen, in denen der Beamer je nach gewünschter Bildgröße aufgestellt werden sollte.



HINWEIS:

Die optimale Entfernung für Ihren Beamer kann durch verschiedene Einflüsse leicht von den hier angegebenen Werten abweichen. Testen Sie verschiedene Positionen, um die beste Entfernung zu finden, besonders falls Sie den Beamer fest montieren.

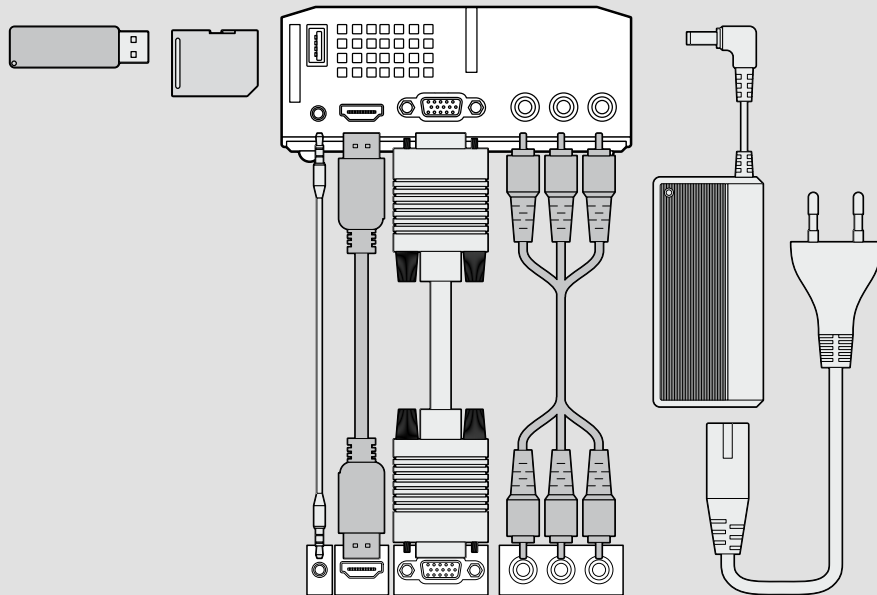
Bilddiagonale		Empfohlene Entfernung
Zoll	Zentimeter	Zentimeter
15"	38,1 cm	60 cm
30"	76,2 cm	120 cm
45"	114,3 cm	180 cm
60"	152,4 cm	240 cm
80"	203,2 cm	320 cm




Anschluss



ACHTUNG:
Schalten Sie Ausgabegeräte  aus, bevor Sie diese mit dem Beamer verbinden.



1. Verbinden Sie das Stromkabel mit einer Steckdose.
2. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Netzteil. Die LED des Netzteils leuchtet auf.
3. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss des Beamers. Das Tastenfeld leuchtet blau auf.
4. Verbinden Sie nun ein Ausgabegerät  mit dem Beamer.
5. Starten Sie die Wiedergabe des Ausgabegeräts. Der Beamer erkennt nach wenigen Sekunden automatisch das Signal und zeigt es an.



BEISPIEL:

Wenn ein Computer an den Beamer angeschlossen werden soll, kann dieser mit Hilfe eines VGA-Kabels verbunden werden. Ein DVD-Player kann mit einem Cinch- oder HDMI-Kabel angeschlossen werden. Schließen Sie jedoch immer nur ein Ausgabegerät gleichzeitig an.

Wenn der interne Multimedia-Player des Beamers verwendet wird (SD-Karten und USB-Sticks), werden Bild und Ton vom Beamer selbst erzeugt. In allen anderen Fällen wird das Bild vom Ausgabegerät erstellt und lediglich vom Beamer projiziert. Der Beamer wählt selbstständig die aktive Bildquelle aus. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt vollständig über das angeschlossene Gerät. Der Beamer dient lediglich zur Bildprojektion und Tonwiedergabe von Daten, die vom angeschlossenen Gerät gesendet werden.


Inbetriebnahme



HINWEIS:

Der Beamer kann nach der Verbindung mit dem Netzteil bis zu eine Minute benötigen, bis er eingeschaltet werden kann.

Einschalten

Betätigen Sie die Ein/Aus-Taste , um den Beamer einzuschalten. Das Tastenfeld leuchtet hell auf.




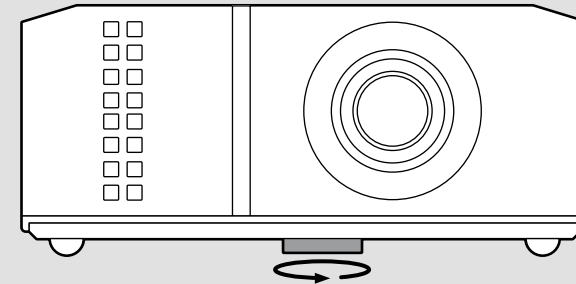
ACHTUNG:

Sehen Sie beim Einschalten nicht direkt in die Linse, da diese sofort hell aufleuchtet und Ihren Augen schaden kann.

Anzeige einstellen

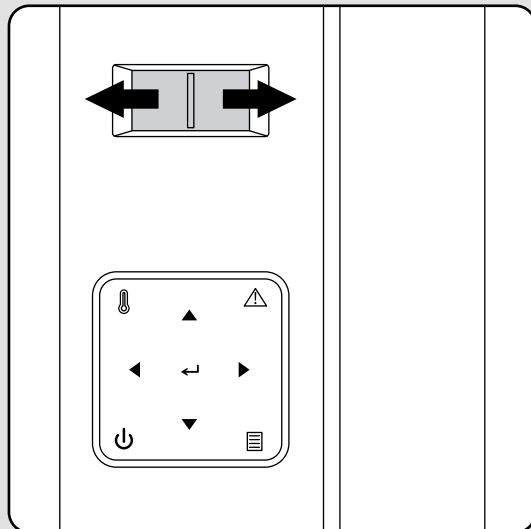
• **Bildposition**

Drehen Sie den Beamer und verstellen Sie den Anzeigewinkel mit der Höhenschraube, um das Bild genau in die Mitte der gewünschten Bildwand  zu bewegen.

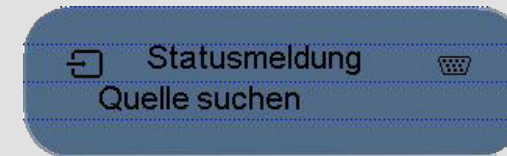


- **Bildschärfe**

Sie können die Bildschärfe einstellen, indem Sie die Entfernung des Beamers zur Projektionsfläche ändern oder den Bildschärferegler über der Linse bewegen.





**Bildquelle wählen**

Der Beamer erkennt automatisch, wenn ein Ausgabegerät ein Signal sendet und zeigt dieses nach wenigen Sekunden an. Mit der Taste ▲ können Sie die Auswahl manuell vornehmen.


**ACHTUNG:**


Schließen Sie immer nur ein aktives Ausgabegerät an den Beamer an.


Navigation im Menü

Im Menü des Beamers können Sie eine Vielzahl von Einstellungen wie z.B. Bildhelligkeit, das Seitenverhältnis und die Trapezkorrektur vornehmen. Drücken Sie die Menütaste , um eine Auswahl der verschiedenen Kategorien zu öffnen. Wählen Sie die gewünschten Menüpunkte jeweils mit den Navigationstasten aus und bestätigen Sie mit der Taste . Mit der Navigationstaste  können Sie zur vorherigen Kategorie zurückkehren. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit . Eine ausführliche Beschreibung der Menüfunktionen finden Sie im folgenden Kapitel.

Ausschalten

Betätigen Sie die Ein/Aus-Taste .

 Ausschalten?
Ein/Aus erneut drücken

Drücken Sie die Ein/Aus-Taste  erneut. Der Lüfter wird heruntergefahren und der Beamer ausgeschaltet.











HINWEIS:

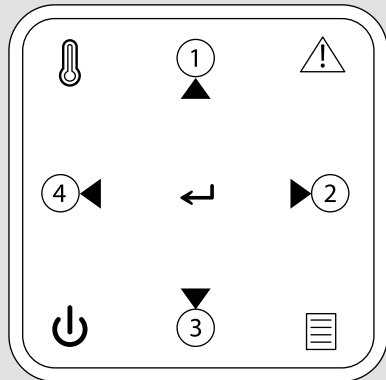
Trennen Sie den Beamer von der Stromversorgung, während dieser nicht verwendet wird.

KAPITEL 3: Einstellungen



Navigation

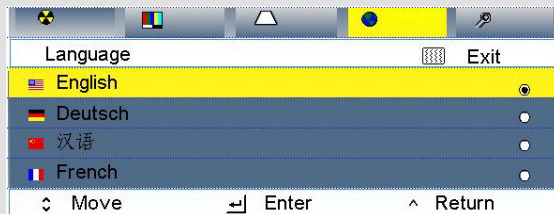
Drücken Sie die Menütaste , um eine Auswahl der verschiedenen Kategorien zu öffnen. Wählen Sie die gewünschten Menüpunkte jeweils mit den Navigationstasten     aus und bestätigen Sie mit der Taste . Mit der Navigationstaste  können Sie jeweils zur vorherigen Kategorie zurückkehren. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen jeweils mit .



Sprache einstellen

Bei der ersten Verwendung sollte die Sprache des Menüs auf Deutsch umgestellt werden.

1. Öffnen Sie das Onscreen-Menü mit der Menütaste .





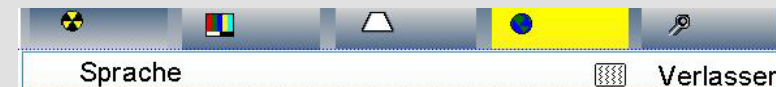
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Language**.




3. Wählen Sie als Sprache **Deutsch**.




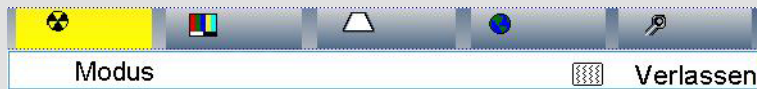
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Enter**  und schließen Sie das Menü wieder .
5. Das Optionsmenü des Beamers ist jetzt umgestellt und alle Optionen stehen auf Deutsch zur Auswahl.



Automatische Trapezkorrektur

Die Trapezkorrektur  kann Fehler beheben, wenn das Bild am oberen oder unteren Ende breiter ist als am anderen. Sie können im Menü auswählen, ob diese Funktion automatisch ausgeführt werden soll.

1. Öffnen Sie das Onscreen-Menü mit der Menütaste .



2. Wählen Sie das Symbol für die **Trapezkorrektur**.



3. Wählen Sie **Ein**, um die automatische-Trapezkorrektur einzuschalten.



4. Wählen Sie **Aus**, um die automatische-Trapezkorrektur auszuschalten.



5. Stellen Sie die Korrektur mit den Navigationstasten ◀▶ manuell ein und schließen Sie das Menü wieder ☰.



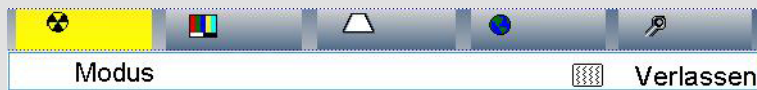
HINWEIS:

Mit der Taste 8 des Beamers ▼ kann die Trapezkorrektur direkt angewählt werden.

Bildformat auswählen



Das Bildformat gibt das Höhen- und Breitenverhältnis der Projektion an. Ältere Aufzeichnungen sind häufig in Format 4:3 aufgezeichnet, während neuere TV-Sendungen und DVDs normalerweise das Format 16:9 verwenden.

1. Öffnen Sie das Onscreen-Menü mit der Menütaste .



2. Wählen Sie das Symbol für die **Anzeige**.




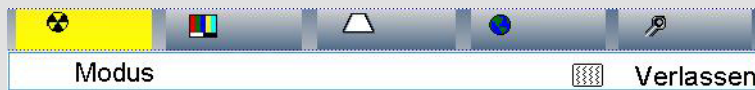
3. Wählen Sie das gewünschte Bildformat und bestätigen Sie Ihre Auswahl . Schließen Sie das Menü wieder .



Helligkeit einstellen


Je nachdem, welches Ausgabegerät Sie verwenden, können andere Helligkeitseinstellungen für ein optimales Bild sorgen.

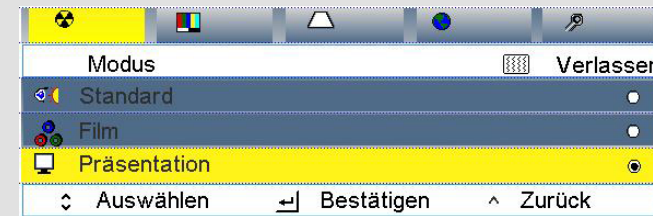
1. Öffnen Sie das Onscreen-Menü mit der Menütaste .



2. Wählen Sie das Symbol für **Modus**.



3. Wählen Sie die gewünschte Anzeige und schließen Sie das Menü wieder mit . Die einzelnen Einstellungen werden im Folgenden genauer erläutert.



Standard	Maximale Helligkeit, ideal für die Verwendung in beleuchteten Räumen oder bei sehr dunklem Ausgangsbild.
Film	Ideal für die Wiedergabe von farbintensiven Medien wie DVD-Filmen, Videokameraaufnahmen und ähnlichem.
Präsentation	Ideal für die Wiedergabe von angeschlossenen Computern.



HINWEIS:
Mit der Taste 6 ► kann die Helligkeit direkt eingestellt werden.

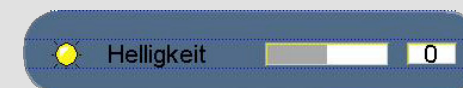

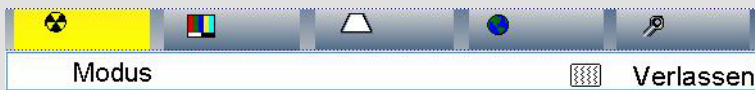


Bild drehen

Wenn der Beamer an der Decke montiert werden soll, muss vorher das Bild gedreht werden.

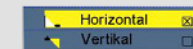
1. Öffnen Sie das Onscreen-Menü mit der Menütaste .



2. Wählen Sie das Symbol für **Einstellungen**.




3. Wählen Sie dann die Einstellung **Horizontal**.



4. Nach dem Bestätigen dieser Einstellung wird das Bild gedreht.

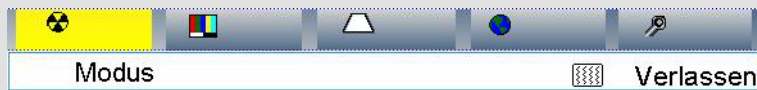


5. Schließen Sie das Menü wieder .

Werkseinstellungen wiederherstellen

Mit dieser Option können alle Einstellungen des Geräts in den Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

1. Öffnen Sie das Onscreen-Menü mit der Menütaste .



2. Wählen Sie das Symbol für **Einstellungen**.



3. Wählen Sie den Punkt **Werkseinstellung setzen**.



ACHTUNG:

Durch diesen Vorgang werden alle bisher vorgenommenen Einstellungen gelöscht und die Sprache des Geräts auf Englisch zurückgesetzt. Die Schritte zu Beginn dieses Kapitels müssen neu ausgeführt werden und die bisherigen Einstellungen sind nicht wiederherstellbar. Führen Sie diesen Vorgang daher nicht leichtfertig aus.

KAPITEL 4: Multimedia-Player



USB-Sticks und SD-Karten anschließen



HINWEIS:

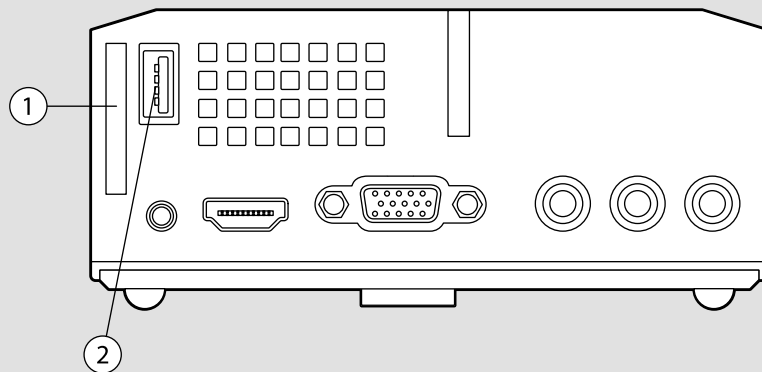
Schließen Sie immer nur einen Datenträger gleichzeitig an den Beamer an. Versuchen Sie nicht, gleichzeitig eine SD-Karte einzustecken und einen USB-Stick anzuschließen.

Sie können SD-Karten ① und USB-Sticks ② mit einer Speicherkapazität von bis zu 4 GB mit dem Beamer verbinden. Stecken Sie das Speichermedium in den passenden Anschluss während der Beamer eingeschaltet ist und gespeicherte Filmdateien werden automatisch abgespielt falls der Beamer das Dateiformat des Films unterstützt. Beachten Sie hierzu auch den Abschnitt Codecs auf Seite 34.



ACHTUNG:

SD-Karten lassen sich leichtgängig in den Slot einführen. Die Karte ist erst richtig eingesetzt, wenn sie leicht einrastet. Versuchen Sie keinesfalls eine SD-Karte mit Gewalt einzustecken!



Filme abspielen

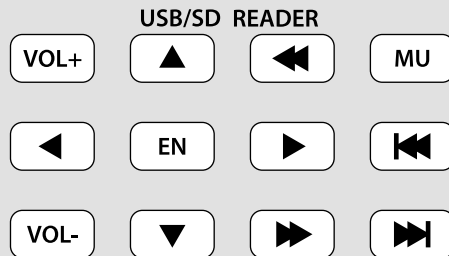
Nachdem das USB/SD-Signal als Quelle ausgewählt wurde spielt der Multimediamplayer gespeicherte Filme automatisch ab.



HINWEIS:

Falls Sie die Wahl der Bildquelle auf **Manuel** eingestellt haben, muss die Quelle **USB/SD** mit der Navigationstaste **▲** ausgewählt werden.

Die Wiedergabe kann mit der Fernbedienung gesteuert und beispielsweise vorgespult, pausiert oder übersprungen werden.



Verwenden Sie die Tasten ◀▶, um die Lautstärke während der Wiedergabe zu regeln. Mit den Tasten ◀◀▶▶, können Sie die Wiedergabe beschleunigt vorwärts oder rückwärts laufen lassen.



HINWEIS:

Drücken Sie während der Wiedergabe **Return**, um eine Auswahl aller verfügbaren Dateien anzuzeigen und andere Filme, Musik oder Bilder auszuwählen.

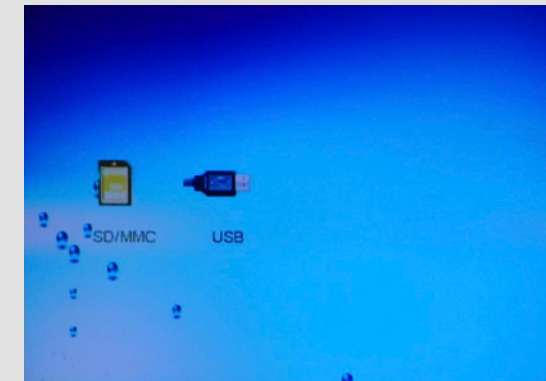
Der Beamer unterstützt die Videoformate dat, mpg, vob, avi und mp4.

Musik und Bilder

Der Beamer kann Musik und Bilder von USB-Stick oder einer SD-Karte wiedergeben. Wählen Sie die Quelle **USB/SD** aus oder drücken Sie **Return** während ein Film abgespielt wird, um das Multimediamenü auszuwählen.



Wählen Sie mit der Fernbedienung den Medientyp, den Sie wiedergeben wollen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste **EN**.



Wählen Sie mit der Fernbedienung, ob Sie eine SD-Karte eingelegt oder einen USB-Stick angeschlossen haben und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste **EN**.

Fotos anzeigen

Wählen Sie eine Bilddatei aus und öffnen Sie diese mit der Taste **EN**.

Mit den Tasten **◀▶▶▶**, können Sie das nächste/vorherige Bild anzeigen. Verwenden Sie die Tasten **◀▶**, um das angezeigte Bild zu drehen.

Der Beamer unterstützt die Bilddateiformate jpg und bmp.

Musik abspielen

Wählen Sie eine Musikdatei aus und öffnen Sie diese mit der Taste **EN**.
Verwenden Sie die Tasten ◀▶, um die Lautstärke während der Wiedergabe zu regeln. Mit den Tasten ⏮⏭, können Sie die Wiedergabe beschleunigt vorwärts oder rückwärts laufen lassen. Drücken Sie die Tasten ⏪⏩, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

Audio-und Videocodecs

Damit der Multimedia-Player Ihres Beamers eine Datei wiedergeben kann, müssen die in ihr enthaltenen komprimierten Daten dekodiert und als klare Audio- und Videosignale weitergeleitet werden. Es existieren standardisierte Codecs, die bei CDs, DVDs, Blu-Ray-Discs und ähnlichen Datenträgern verwendet werden. Daher können diese auch von fast jedem passenden Abspielgerät wiedergegeben werden. Videodateien können allerdings auch in einer Vielzahl anderer Arten codiert worden sein, besonders wenn diese aus dem Internet geladen wurden. Dies bedeutet, dass nur Dateitypen abgespielt werden können, die vom verwendeten Gerät (z.B. Computer, MP3-Player oder Mediaplayer) auch dekodiert werden können.



HINWEIS:

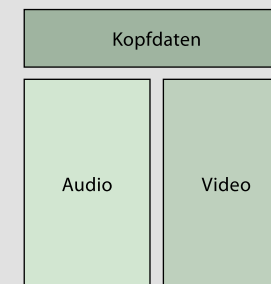
Eine vollständige Liste aller von diesem Gerät verwendeten Codecs finden Sie in den technischen Daten auf Seite 37.

Eine Videodatei ist normalerweise in einem so genannten Containerformat (z.B: AVI) gespeichert. Hier werden Audio und Videodaten zusammengeführt, um beispielsweise einen Film abzuspielen.

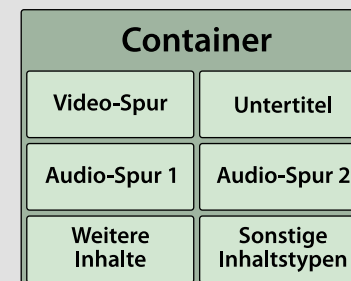


BEISPIEL:

Der XviD-Codec erstellt MPEG-4-Videospuren und der MP3-Audiocodec MP3-Audiospuren. Diese beiden Klassen können in einem Dateicontainer (z. B. AVI) kombiniert und dann gespeichert werden.



In einer Containerdatei können auch noch weitere Informationen wie mehrere Sprachspuren und Untertitel enthalten sein. Daher können in einer einzelnen AVI-Datei eine Vielzahl von Codecs verwendet werden.



Damit eine Datei fehlerfrei wiedergegeben werden kann, muss Ihr Multimedia-Player alle im Container verwendeten Codecs lesen können. Da die Kombinationsmöglichkeiten schier unbegrenzt sind, kann kein Multimedia-Player jede mögliche Containerdatei abspielen.



HINWEIS:

Dies bedeutet, dass es niemals auszuschließen ist, dass Ihr Multimedia-Player eine bestimmte AVI-Datei nicht öffnen kann, da unbekannte Codecs bei deren Erstellung verwendet wurden.

DivX und Xvid

Diese beiden Codecs werden häufig verwendet, um MPEG-4 Videodateien zu erstellen. DivX ist ein durch Copyright geschützter Codec während Xvid eine frei verfügbare Open Source Anwendung ist. Ein Mediaplayer, der über den Xvid Codec verfügt, kann in vielen Fällen auch DivX lesen.

Codec-Packs

Die Installation eines Codec-Packs (wie z.B. K-Lite) ermöglicht es Ihrem Computer, eine Vielzahl von Codecs und Containerformaten wiederzugeben. Bei einem Gerät mit fest installierter Software können allerdings nicht ohne weiteres neue Codecs installiert werden. In diesem Fall wird empfohlen, die unlesbaren Videodateien zuerst an Ihrem Computer zu konvertieren (s.u.).

Codec-Konverter

Wenn Sie eine Audio- oder Videodatei abspielen wollen, die einen dem Mediaplayer unbekanntem Codec verwendet, können Sie diese mit einer entsprechenden Software konvertieren. Konvertierungssoftware ist von vielen Softwareherstellern und auch als Freeware im Internet verfügbar. Versichern Sie sich, dass die Software das Dateiformat lesen und mit einem dem Mediaplayer bekannten Codec abspeichern kann (siehe „Technische Daten“ im Anhang). Für die Konvertierung muss die SD-Karte oder der USB-Stick mit Ihrem Computer verbunden werden.

KAPITEL 5: Anhang



Technische Daten

Allgemeine Daten

Projektor-Typ:	LED Pocket Projektor
Projektionsweite:	bis 2,50 m Bilddiagonale (80")
Anzeige-Projektion:	Texas Instruments DLP® und BrilliantColor™ –Technologie
Lichtquelle:	YLX Atria IM series RGB LED
Lichtstrom:	100 lm
Projektionsreichweite:	Min. 0,5 m bis Max. 5 m
Auflösung:	Nativ: SVGA (858 x 600) Komprimiert: SXGA (1280 x 1024), WXGA+ (1440 x 900)
Fokus:	Manuell
Farbdarstellung:	1,77 Millionen Farben
Videokompatibilität:	PAL/SECAM/NTSC, HDTV (720p, 1080i), EDTV (480p, 576p), SDTV (480i, 576i)
Seitenverhältnis:	4:3 (nativ), 16:9
Helligkeit:	100 ANSI-Lumen
Kontrast:	2000:1
Leistungsaufnahme:	55 W im Betrieb, < 1 W im Standby
Anschlüsse:	HDMI, VGA, Audio/Video (Cinch), Audio-Ausgang (3,5-mm-Klinke)

Maße

Maße:	135 x 130 x 50 mm
Gewicht:	ca. 75 g

Umgebungsdaten

Erlaubte Umgebungstemperatur

Betrieb	0 bis 40 Grad C°
Lagerung	-10 bis 45 Grad C°

Erlaubte Umgebungsfeuchtigkeit

Betrieb	10 bis 80 %
Lagerung	5 bis 95 %

Codecs

Bilder	jpg, bmp
Musik	mp3, wma
Filme	dat, mpg, vob, avi, mp4

Reinigung und Pflege

Reinigung

Die Linse des Beamers sollte vor jedem Einsatz gereinigt werden. Das Gehäuse selbst sollte regelmäßig von Staub befreit werden, damit der Lüfter nicht verstopft. Entfernen Sie vor der Reinigung grundsätzlich alle Kabel vom Beamer.

- **Die Linse reinigen**



ACHTUNG:
Berühren Sie die Linse niemals mit rauen Tüchern, Schwämmen oder ähnlichem Reinigungsmaterial. Verwenden Sie keine Reinigungsflüssigkeiten!

Reinigen Sie die Linse mit einer Sprühluftdose oder einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

- **Das Gehäuse reinigen**

Entstauben Sie das Gehäuse regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch. Zur Beseitigung hartnäckigerer Verschmutzungen können Sie auch eine PH-neutrale Reinigungsflüssigkeit verwenden.

Aufbewahrung

Falls Sie den Beamer für längere Zeit nicht verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.

- Verpacken Sie den Beamer wieder in der Originalverpackung.
- Bewahren Sie den Beamer nur in Räumen mit stabiler Zimmertemperatur auf. Räume mit starken Temperaturschwankungen wie Keller und Garagen sind hierfür nicht geeignet.
- Versichern Sie sich, dass der Aufbewahrungsort die erlaubten Werte zur Lagerung in den technischen Daten einhält.
- Bewahren Sie den Beamer nur an sonnengeschützten Orten auf.

Transport

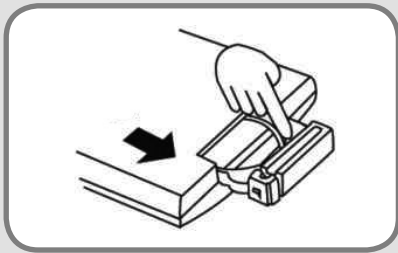
Transportieren Sie den Beamer nur in seiner Originalverpackung. Versichern Sie sich, dass die Linse gut geschützt ist.



ACHTUNG:
Lassen Sie den Beamer keinesfalls im Auto liegen. Er kann durch extreme Temperaturen im Sommer und Winter beschädigt werden.





Batteriewechsel für die Fernbedienung

Wechseln Sie die Knopfzelle in der Fernbedienung, wenn diese nicht mehr funktioniert oder ihre Reichweite und Leistung spürbar nachlässt.



1. Öffnen Sie das Batteriefach unten an der Fernbedienung.
2. Ziehen Sie das Batteriefach vorsichtig nach außen.
3. Entnehmen Sie die Knopfzelle.
4. Legen Sie eine neue Knopfzelle des gleichen Typs ein. Achten Sie dabei unbedingt auf die Markierung zur Polarität im Batteriefach.
5. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

Troubleshooting (Lösung möglicher Probleme)

Problem	Ursache	Mögliche Lösung
Der Beamer lässt sich nicht Einschalten.	Der Beamer wird nicht mit Strom versorgt.	Verbinden Sie das Stromkabel mit einer Steckdose und dem Netzteil. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss des Beamers. Überprüfen Sie ob eventuelle Mehrfachsteckdosen eingeschaltet sind.
	Der Beamer kühlt noch ab.	Warten Sie einige Minuten, bis der Abkühlprozess beendet wurde.
Es wird kein Bild angezeigt.	Das Ausgabegerät  ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das Ausgabegerät  ein.
	Das Ausgabegerät  ist nicht richtig mit dem Beamer verbunden	Überprüfen Sie die Verbindung aller Kabel vom Ausgabegerät zum Beamer.
	Es wurde ein falsches Eingangssignal gewählt.	Wählen Sie die richtige Eingangsquelle mit der Navigationstaste  .

Das Bild ist verschwommen.	Die Linse ist falsch eingestellt.	Passen Sie das Bild mit dem Bildschärferegler an.
	Der Beamer ist schräg auf die Bildwand  ausgerichtet.	Richten Sie den Beamer neu aus.

Kontakt und Support

Wenden Sie sich bei technischen Fragen, Produktmängeln oder Reklamationsfällen an unsere Serviceabteilung.

Telefonischer Kontakt

Sie erreichen uns Montag bis Freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr.
Telefon: 07631 / 360-300 (Kostenfrei)

Online-Unterstützung

Web-Adresse: <http://www.pearl.de/support/>
Email: reklaservice@pearl.de

Adresse

PEARL Agency
Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1-3
79426 Buggingen
Deutschland

Glossar (Grundbegriffe)

Um Unklarheiten zu vermeiden, werden im Folgenden technische Begriffe und Anwendungen beschrieben, die beim Einsatz von Beamern von Bedeutung sein können.

Beamer


Der umgangssprachliche Ausdruck „Beamer“ bezeichnet einen Videoprojektor, der Bilder von einem visuellen Ausgabegerät in vergrößerter Form auf eine Projektionsfläche wirft. Beamer sind in einer weiten Bandbreite von Größe und Qualität erhältlich. Kleinere, handliche Geräte können selbstverständlich nicht auf demselben Qualitätsstandard arbeiten wie professionelle Hochleistungsprojektoren. Weiterhin unterscheiden sich Beamer durch die für die Projektion verwendete Lichtquelle. Die handelsüblichen Beamer für den Privatgebrauch sind üblicherweise LCD-, DLP-, LED-, oder LCoS-Projektoren.

LCD-Beamer

Flüssigkristallprojektoren (Liquid Crystal Display) verwenden drei Panel-Elemente in den Grundfarben, deren Projektion zu einem Bild zusammengefügt werden. Dies kann bei der Gröndarstellung dieser Geräte zu einem leichten Gelbstich führen, der bei besonders hochwertigen Modellen durch ein viertes Panel ausgeglichen wird. Siehe auch „Beamer“.


Vorteile	Nachteile
Starke Farbintensität	Geringe Haltbarkeit durch Staubempfindlichkeit und starker Belastung der Lampe (häufiger Austausch notwendig).
Kompakte Bauweise	Leichtes Nachziehen des Bildes durch die Trägheit der Kristallstruktur.
Scharfe Pixelstruktur, die Texte und Grafiken besonders deutlich hervorhebt	Die Pixelstruktur kann störend als ein „Gitter“ im Bild wahrgenommen werden.

DLP-Beamer

Diese Projektoren verwenden eine Linse aus impuls-gesteuerten Spiegeln, um Licht gezielt auf jeden einzelnen Bildpunkt zu werfen (Digital Light Processing). Die Helligkeit wird durch die Pulsrate des Lichts eingestellt, während Farben mit einem schnell rotierenden Farbrad generiert werden. Siehe auch „Beamer“ . Dieser SceneLights-Beamer verwendet diese Technik.

Vorteile	Nachteile
Hohe Darstellungsgeschwindigkeit (verhindert Nachziehen des Bildes).	Schlechte Farbdarstellung auf großen Flächen.
Besonders gut für die 3D-Darstellung geeignet (wenn Gerät kompatibel).	Hohe Geräuschentwicklung durch Drehen des Farbrads in der Linse.
Hohe Haltbarkeit des Gerätes dank langlebiger Spiegeltechnik.	Starker Schwund bei der Lichtleistung der Lampe (häufiger Austausch notwendig).

LED-Beamer

Essentiell verwenden diese Projektoren dieselbe Technik wie DLP-Beamer , allerdings werden als Lichtquelle LEDs (Licht emittierende Dioden) eingesetzt. Durch die lange Haltbarkeit der LEDs und ihre Fähigkeit, sequentiell aufzuleuchten, werden auf diese Art die beiden Hauptnachteile eines gewöhnlichen DLP-Beamers gelöst. Die Lampe muss im Schnitt erst nach 20.000 Stunden ausgetauscht werden und durch den Wegfall des Farbrads wird eine der größten Quellen für Störgeräusche ausgeschaltet.

Vorteile	Nachteile
Extrem kompakte Bauweise.	Geringe Lichtleistung.
Sehr leise durch wenig Kühlbedarf und Wegfall des Farbrads.	Schwieriger Austausch bei defekten LEDs.
Sehr energiesparend.	Schlechte Farbdarstellung auf großen Flächen (Regenbogeneffekt).

LCoS-Beamer

Die „Flüssigkristall auf Silikon“-Technik, die von diesen Projektoren verwendet wird, ähnelt den LCD- und DLP-Beamern. LCoS-Beamer kombinieren die Vorteile beider Beamer-Varianten und gleichen die meisten ihrer Nachteile aus.

Vorteile	Nachteile
Kombiniert die besten Eigenschaften von LCD- und DLP-Beamern und gleicht so die Schwächen der einzelnen Typen aus.	Starker Schwund bei der Lichtleistung der Lampe (häufiger Austausch notwendig).

Laser-Beamer

Ein Projektor, der Bilder mit Lasertechnologie darstellt. Diese Geräte kommen bisher nur zu hohen Kosten im professionellen Anwendungsbereich vor.

Videoprojektor

Der Fachausdruck für einen Projektor, der visuellen Input auf eine Projektionsfläche strahlt. Siehe Beamer.

Ausgabegerät

Beamer erzeugen im Normalfall selbst keine Bildsignale (außer das Modell hat eine integrierte Mediaplayer-Funktion) und verarbeiten lediglich digitale und

analoge Signale, die ihnen von anderen Geräten wie DVD-Playern, Computern oder Mediaplayern gesendet werden. Diese Ausgabegeräte sind somit für die Wiedergabe verantwortlich, während der Beamer selbst nur die Bildwand beleuchtet.

Bildwand

Die Projektion eines Beamers muss auf eine weiße, rückstrahlende Fläche geworfen werden, um eine optimale Bildqualität zu erzielen. Im Notfall kann sogar eine einfache weiß gestrichene Wand diesem Zweck dienen. Für eine optimale Bildqualität sollte allerdings eine professionelle Leinwand verwendet werden. Die Oberfläche der Bildwand sollte möglichst flach sein, da Unebenheiten vom menschlichen Auge als Bildfehler wahrgenommen werden. Für die Darstellung von 3D-Bildern werden spezielle, mit metallischen Pigmenten versehene Bildwände benötigt.

Perl-Leinwand

Durch winzige transparente Kügelchen auf der Oberfläche reflektieren diese Leinwände das Licht einer Projektion mit einer weit höheren Farbbrillanz als gewöhnliche Bildwände. Durch diesen Effekt wird allerdings der maximale Betrachtungswinkel verringert.

Kristall-Leinwand

Siehe Perl-Leinwand.

Leinwand

Die gewöhnlichste verwendete Form einer Bildwand ist eine so genannte Leinwand. Heutzutage werden diese jedoch nicht mehr aus Leinen hergestellt, es handelt sich vielmehr um beschichtete Glasfasergewebe, die extrem knick- und feuerresistent sind. Eine „Leinwand“ für den Heimgebrauch wird normalerweise in einem Zylinder aufgerollt und für den Gebrauch an einem Stativ befestigt oder direkt an eine Wand gehängt.

Lux

Dies ist eine Maßeinheit der Beleuchtungsstärke, die unter anderem verwendet wird, um Lumen und ANSI-Lumen zu errechnen.

Lumen

Die Leuchtstärke von Projektoren ist besonders wichtig, um ein angenehmes Bild für den Zuschauer zu erzeugen. Die Stärke dieses Lichtstroms wird in Lumen gemessen. Da bei Projektoren aber die Helligkeit der Reflektion auf der gesamten Bildwand relevant ist, wird normalerweise die Maßeinheit ANSI-Lumen für diese verwendet.

ANSI-Lumen

Diese Bezeichnung wird umgangssprachlich für die DIN(EN 61947-1)-Lichtstrommessung bei Projektoren aller Art verwendet. ANSI-Lumen werden aus dem Durchschnitt von mehreren Messungen der Beleuchtungsstärke in Lux auf der gesamten Beleuchtungsfläche (Siehe Bildwand) errechnet. Dieser Wert kann sich erheblich von

der „normalen“ Lumen-Angabe unterscheiden und gibt die tatsächliche Helligkeit sehr viel präziser an.

Projektor

Ein optisches Gerät, das auf einer Bildwand ein meist vergrößertes Abbild eines Gegenstandes oder von Computer-Bilddaten wirft. Klassische Beispiele sind die häufig in Schulen und Präsentationen verwendeten Overhead-Projektoren oder die privat häufig verwendeten Dia-Projektoren. Videoprojektoren, kurz Beamer genannt, verwenden eine ähnliche Technik um Bilder von DVD-Playern, Computern und anderen Ausgabegeräten sichtbar zu machen. Durch die Verarbeitung von Computersignalen und häufig sogar integrierten Mediaplayern sind die meisten Beamer in der Lage, auch die Aufgabenbereiche der älteren Projektormodelle abzudecken.

Index

A		
Anschluss.....	16	
Anschlüsse.....	11, 37	
ANSI-Lumen.....	45	
Anzeige einstellen.....	17	
Anzeige-Projektion.....	37	
Audio.....	11	
Audio-Ausgang.....	11	
Aufbau.....	15	
Auflösung.....	37	
Ausalten.....	19	
Ausgabegerät.....	44	
Auswahl.....	12	
Automatische Trapezkorrektur.....	12	
B		
Beamer.....	42	
Bestätigung.....	12	
Bild drehen.....	27	
Bilder.....	32	
Bildformat.....	25	
Bildposition.....	17	
Bildquelle.....	18	
Bildschärfe.....		18
Bildschärferegler.....		11
Bildwand.....		44
C		
Codec-Konverter.....	35	
Codec-Packs.....	35	
Codecs.....	37	
D		
DivX.....	35	
DLP-Beamer.....	43	
E		
Eingangssignal.....	12	
F		
Farbdarstellung.....	37	
Fernbedienung.....	13	
Fokus.....	37	

G		
Glossar	42	
H		
HDMI	11	
Helligkeit	12, 26, 37	
Höhenschraube	11	
I		
Inbetriebnahme	17	
K		
Kontakt und Support	41	
Kontrast	37	
Kristall-Leinwand	44	
L		
Laser-Beamer	44	
LCD-Beamer	42	
LCoS-Beamer	44	
LED-Beamer	43	
Leinwand	45	
Leistungsaufnahme	37	
Lichtquelle	37	
Lichtstrom	37	
Lieferumfang	10	
Linse	11	
Lüfterwarnung	12	
Lumen	45	
Lux	45	
M		
Menü	12	
Musik	32, 33	
N		
Navigation	12, 18, 21	
O		
Online-Unterstützung	41	
P		
Perl-Leinwand	44	
Produktdetails	11	
Projektionsreichweite	37	
Projektionsweite	37	
Projektor	45	
Projektor-Typ	37	
R		
Reinigung	38	

S		
SD-Karte.....	30	
SD-Slot.....	11	
Seitenverhältnis	37	
Sprache	22	
Standby.....	12	
Stromanschluss.....	11	
T		
Tastenfeld.....	11	
Technische Daten	37	
Telefonischer Kontakt	41	
Temperaturwarnung.....	12	
Trapezkorrektur.....	12, 23	
Troubleshooting.....	40	
U		
USB-Port.....	11	
USB-Stick	30	
V		
VGA.....	11	
Video	11	
Videokompatibilität.....	37	
Videoprojektor	44	
W		
Werkseinstellungen.....	28	
X		
XVid	35	